

Entwicklungspsychologie 1-2

Kurzbeschreibung

Das Modul verbindet theoretische Kenntnisse über Entwicklungsmodelle zur kognitiven (Piaget), moralischen (Kohlberg) und psychosozialen (Erikson, Oerter/Montada) Entwicklung des Menschen mit einer persönlichen Selbstreflexion der Studierenden über seine/ihre eigene Geschichte des Aufwachsens als Basis für eigenes verantwortliches Entscheiden und Handeln. Die Studierenden bilden „Forschungsteams“ und tätigen selbst Beobachtungen zu ausgewählten Entwicklungsfragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der in den verschiedenen Lebensaltern zu bewältigenden psychosozialen Entwicklungsaufgaben.

Lernziele / zu erreichende Kompetenzen

Nach der Mitarbeit in diesem Modul können die Studierenden:

- die Begrifflichkeiten und Theorien der behandelten Entwicklungsmodelle beschreiben, vernetzen, kritisch hinterfragen und in reflektierter Form selbst anwenden. (Fachkompetenz Stufe 3)
- Forschungsergebnisse zur moralischen Entwicklung des Menschen benennen und formulieren, welche Auswirkungen diese erworbene Kompetenz auf ihre Begegnungen mit Menschen hat, die ihre Meinungen vor dem Hintergrund anderer moralischer Beurteilungskriterien vertreten. (Fachkompetenz Stufe 4)
- Die Analyse von Entwicklungsaufgaben des Menschen im Spannungsfeld von Autonomie und Integration sowie von Individualität und Sozialität als Werkzeug zur Erfassung der eigenen Person und zur anwaltschaftlichen Begleitung anderer Personen verwenden. (Methodenkompetenz Stufe 4)
- auf Grund von Piagets Theorie der kognitiven Entwicklung beurteilen, welche Verständnisebenen einem Menschen entsprechen, und ihre eigene Bereitschaft analysieren, bei der Steuerung von Erkenntnisprozessen ein Gleichgewicht zwischen Assimilieren und Akkomodieren anzustreben. (Selbst- und Sozialkompetenz Stufe 3)
- die Analyse des eigenen Umgangs mit Vertrauen und Misstrauen, Schuld- und Schamgefühlen, Autonomie und Eigeninitiative, Selbstwertgefühl und Identitätsfindung, Generativität und Verantwortungsbereitschaft, Konflikt- und Versöhnungsbereitschaft, Kontinuität und Integrität dazu nutzen, Belastungen und Veränderungen konstruktiv zu bewältigen. (Selbst- und Sozialkompetenz Stufe 3)

Zeitpunkt und Umfang

1. Jahr, 2.+3.Quartal: Je 15 Lektionen und je 15 Stunden Selbststudium.

Qualifikation

Note.